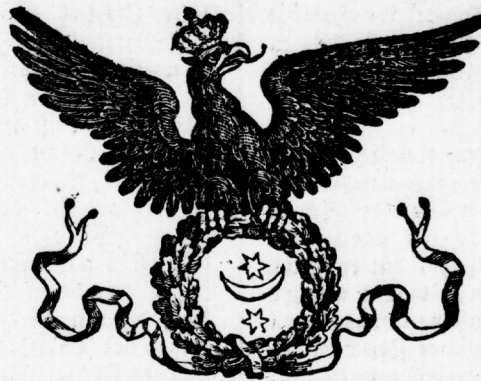


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 254.

Halle, Mittwoch den 30. October

1839.

Deutschland.

Berlin, d. 28. Oct. Im Bezirk der Königl. Regierung zu Magdeburg ist die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Altemark und das damit verbundene Diaconat an der evangelischen Pfarrkirche zu Egeln, Diözes Gr.: Ottersleben, dem Kandidaten des Predigtamts, Rektor Konstantin Alexander Wulle zu Seehausen a. A., verliehen, zu der erledigten evangelischen Predigerstelle in Königsmark und Wolterslage, Diözes Werben, der Kandidat des Predigtamts Johann Friedrich Grabow, zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle in Deutsch, Diözes Seehausen a. A., der Kandidat des Predigtamts Albert Herrmann Reichfischer, und der Kandidat des Predigtamts Karl August Mewes zum evangelischen Prediger zu Mitahne, Bahnis und Knoblauch, Diözes Alten-Plathow, berufen und bestätigt worden.

Im Bezirk der Königl. Regierung zu Erfurt ist die evangelische Pfarrstelle zu Wülfinaerode und Ascherode im Kreise Nordhausen dem Kandidaten des Predigtamts Friedrich Albert Brenning aus Luchheim bei Ziesar übertragen worden.

Rußland und Polen.

Aus Bessarabien, d. 10. October. Die Rüstungen im Süden Rußlands dauern fort; die nunmehr vollendete Bildung eines mobilen Armeekorps von 50,000 Mann in und um Sebastopol ist kein Geheimniß mehr, die Flotte, so wie eine ziemlich große Zahl Transportschiffe sind in Bereitschaft, selbiges augenblicklich aufzunehmen und nach jedem beliebigen Küstenpunkte des schwarzen Meeres zu führen; daß man hierbei den Bosporus im Auge hat, schließt man vorzugsweise aus der Größe der Opfer, welche diese Vorbereitungen von der russischen Regierung erheischen, da die Umgegend von Sebastopol, besonders im Winter, von allen Bedürfnissen für eine so ansehnliche Truppenzahl fast gänzlich entblößt ist. Wenn man von obigen 50,000 Mann auch 10,000 in Abzug bringt, um welche Zahl die Angaben möglicherweise übertrieben sein dürften, so bleiben immer noch 40,000 zur augenblicklichen Verfügung, die vollkommen hinreichen mögen, um sich des Bosporus und selbst der Dardanellen zu versichern. Die Krankheiten unter den Truppen in der Krimm haben nachgelassen.

Niederlande.

Der König von Holland hat die Regierung der Königin von Spanien anerkannt, und die ehemaligen Verhältnisse zwischen beiden Staaten sind wieder hergestellt.

Frankreich.

Paris, d. 24. Oct. Der Moniteur Parisien erklärt lakonisch, das Vorgehen des Commerce, Don Carlos habe Pässe nach Salzburg erhalten, sei ohne Grund; „es sind dem Don Carlos keine Pässe verabsolgt worden.“

Ein Huissier des Pairshofs hat sich gestern Abend in die Conciergerie verfügt, um 57 Individuen, die noch von der Mai-Emeute her verhaftet sind, ihre Freilassung zu verkünden; sie bezeugten darüber große Freude; die übrigen Verhafteten werden nach dem Lugemburg gebracht und kommen Anfangs November vor den Pairshof.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Oct. Morgen wird die Königin im Park zu Windsor in Gegenwart der Prinzen Ernst und Albert von Sachsen-Koburg, die sich fortwährend in der Gesellschaft Ihrer Majestät befinden, begleitet von einem glänzenden Generalstabe, eine große Truppenmusterung halten. Es soll jetzt bereits im geheimen Rathe über die Vermählung der Königin mit dem Prinzen Albert verhandelt worden sein, und die Zeitungen wollen wissen, daß dieses Ereigniß, welches dem Parlamente bei seiner Wiedereröffnung offiziell angezeigt werden solle, im März oder in der ersten Hälfte des April stattfinden werde. Das Parlament ist vorläufig in einer heute Mittag zu Windsor gehaltenen Geheimraths-Versammlung vom 24. d. ferner bis zum 12. Dezember prorogiert worden, und es wird, wie schon gemeldet, nicht vor Februar, der gewöhnlichen Eröffnungszeit, wieder zusammenkommen, wenn nicht unvorhergesehene außerordentliche Umstände eine frühere Einberufung nöthig machen sollten.

Das Portafoglio Maltese erzählt, Lord Ponsonby habe in einer der letzten, zu Konstantinopel abgehaltenen Gesandtenkonferenzen ein brennendes Wächtslicht genommen, es ausgeblasen und gesagt, so müsse im Interesse Europa's Mehemed Ali's Macht ausgelöscht werden.

London, d. 24. Oct. Gestern war das Gerücht verbreitet, Lord Brougham sei in Folge eines Falls aus dem Wagen gestorben; der schmerzliche Eindruck war allgemein; heute zeigt sich zum Glück, daß die Fama gelogen hatte.

Der Herzog von Bedford, das Haupt der Familie Russell, ist, 74 Jahr alt, am 20. Oct. auf seinem Landsitz in Schottland mit Tod abgegangen.

Belgien.

Brüssel, d. 21. Oct. Nach Berichten aus Gent droht die Lage der Spinner und Weber, in Folge des enormen Steigens der Glaspreise, für die Winter-Monate sehr bedenklich zu werden. An mehreren Plätzen wird der Glachs um jeden Preis angekauft, und zwar, wie aus Allem hervorgeht, für englische Rechnung. Von dieser Thatsache betroffen, wollen manche Personen sogar muthmaßen, daß diese Aufkäufe von böswilligen Speculanten herrühren möchten, deren geheimer Zweck dahin gehe, unsere althergebrachte Linnen-Industrie dadurch zu vernichten, daß sie jede Arbeit unmbalich machen. Im gegenwärtigen Augenblicke kostet das rohe Material, nämlich der bloß gehackelte Glachs, gerade so viel, als der gesponnene und gewebte Glachs; eine Thatsache, die allerdings bei einer großen Anzahl unserer Mitbürger Besorgniß erregen muß.

Spanien.

Nach Bordeauxer Blättern hätte Espartero den Angriff auf Cabrera ausgeführt, ja sogar erklärt, er könne ihn sobald noch nicht vornehmen.

Türkei.

Nachrichten aus Riutahia vom 1. October zufolge hat Ibrahim Pascha seine Drohung, weiter vorzurücken, nicht ausgeführt. Seine Armee stand zwischen Marasch und Orsa. Aus den europäischen Provinzen laufen fortwährend beruhigende Nachrichten hier ein. Es herrscht eine beispiellose Stockung im Handel und großer Geldmangel. Die auswärtigen Banquiers versagen dem hiesigen Plage allen Kredit. — Die beiden Flotten sind noch bei den Dardanellen.

Smirna, d. 6. October. Man meldet aus Alexandrien vom 1. d. M., daß Mehemed Ali in Folge seiner Krankheit sein Testament gemacht und Ibrahim Pascha zu seinem Nachfolger ernannt hatte. Den fremden Konsuln theilte er noch am 19. Sept. Audienz, wo er seine alten Ansprüche erneuerte und nichts von seinen Forderungen nachließ, obgleich der französische und englische Consul eine nachdrückliche Sprache führten, um ihn zur Herausgabe der Flotte zu bewegen.

Bermischtes.

— Grätz, d. 20. Oct. In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M., 5 Minuten vor halb 11 Uhr, weckte die hiesigen Bewohner ein gewaltiger Erdstoß, der 9 Sekunden gedauert hat und sich von Südwest nach Nordost bewegte, aus dem Schlummer. Mit lautem Getöse rüttelte er, besonders in den höheren Stockwerken, an den Balken und Thüren. Fensterscheiben wurden zerbrochen, mit erschreckendem Geräusch zerfielen hin und wieder Geschirre, und auch andere Geräthschaften fielen von den Tischen und Sesseln auf den Boden. Wie man hört, ist auch in größeren Entfernungen derselbe Stoß gleich stark verspürt worden.

— Es ist zu Hamburg ein junger Mensch, Namens Dase, als Kopfrechner aufgetreten, welcher die verwickeltesten Aufgaben in kurzer Zeit herausbringt. An das Unglaubliche grenzt die Auflösung der folgenden Aufgabe: 850 Thlr preuß.

Cour. à 51½ Procent, wie viel P'd'or. à 11 Mrk. 1½ Sch. 7 Vier Minuten reichten hin, die richtige Lösung herauszubringen. Von anderen Aufgaben, z. B.: wenn ein Ducent. 5 Pf. kostet, wie viel Mrk. kosten 22,333 Pfd. gab er augenblicklich die Lösung (74,448 Mrk. 5 Sch. 4 Pf.) Eine Multiplikation von 2 Faktoren von 7 Ziffern vollendete er, ohne sich zu verrechnen, in wenigen Minuten im Kopfe.

— Das am 22. October Abends in Berlin beobachtete Nordlicht ist auch in Hamburg von 10 Uhr Abends und fast die ganze Nacht hindurch bemerkt worden. Nachrichten aus Stuttgart, Aachen, Düsseldorf und Paris zc. zufolge wurde es zu derselben Zeit dort gesehen.

— Die bekannte, man darf sagen, berühmte, Höhle bei Maestricht, deren ganze Größe bis jetzt noch immer unerforscht ist, und zu deren Besuch, wie bei dem des Labyrinthes, ein Faden, der den Rückweg zeigt, sehr anzurathen wäre, wurde unlängst von 2 reisenden Engländern besucht, die einen der müthigsten Führer mit sich nahmen, da sie fest entschlossen waren, die Höhle weiter zu untersuchen, als es bisher je der Fall gewesen war. Sie versahen sich daher mit allem Nöthigen, mit Fackeln in Menge, Lebensmitteln für einige Tage, und traten so ihre Wanderung an. Die Entdeckungen, die sie machten, lohnten jedoch nicht der Mühe, denn als sie in die Hauptgänge etwas tiefer eindringen, wie ihre Vorgänger, fanden sie die Luft so dick und so drückend, daß sie sich gezwungen sahen, umzukehren. Was sie aber entdeckten, war eine Mordthat, die an diesem Orte vor einer langen Reihe von Jahren begangen wurde; wenigstens ließ Alles auf einen Mord schließen. Sie fanden nämlich in einem der Gänge, die offenbar seit Jahrhunderten nicht betreten waren, zwei Skelette über einander liegend. Die Gerippe waren mit den Ueberresten von Kleidungen bedeckt, welche dem Schnitte nach — denn die Farbe war längst verschwunden — der Zeit des dreißigjährigen Krieges anzugehören schienen, aber in Staub zerfielen, sobald einer der Engländer sie mit neugieriger Hand berührte. In der Hand des einen Gerippes, dessen Finger eng zusammengepreßt waren, befand sich ein vom Roste ganz zerfressenes Messer, das unten liegende Skelett aber hatte die Arme um den Hals des obern geschlungen, und die Engländer schlossen daraus, nicht ohne Grund: zwei in der Höhle Veritete hätten, von den Qualen des Hungers gefoltert, einen verzweiflungsvollen Kampf um den erbärmlichen Rest ihres Lebens gekämpft, durch das Fleisch des Andern das verlorene Dasein noch eine kurze Zeit zu fristen, wären aber Beide zugleich als Opfer der doppelten Verzweiflung gefallen.

— Die Schützengilde in Danzig hat Sr. Königl. Hohheit dem Kronprinzen als Geburtstags-Geschenk einen herrlichen alterthümlichen Bogen übersendet. Dieser Bogen ist mit Eisenblein sehr schön ausgelegt, und von einer solchen Druckkraft, daß ein abgeschossener Pfeil, welcher einen Menschen trafe, denselben durchbohren würde.

— Die Gesellschaft Natura Artis magistra in Amsterdam hat die berühmte Menagerie des Hrn. C. van Aken an sich gekauft.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.			
Nordhausen, den 26. October.			
Weizen	2	thl. 12	gr. — pf. —
Roggen	1	22	— 1 27
Gerste	1	10	— 1 16
Hafet	—	19	— — 23
Rübsl, der Centner	10	thl.	
Leinöl,	10½	thl.	
Magdeburg, den 26. Octbr. (Nach Wispehn.)			
Weizen	43	— 63	thl. Gerste 36 — 37
Roggen	40	— —	Hafet 21 — 23

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 27. Octbr. 40 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. October.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Jost a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Foerst a. Riga. — Hr. Kaufm. Brock a. Röhren. — Hr. Dr. med. Rubens a. Braunschweig. — Die Hrn. Stud. Meyer u. Unger a. Dessau.
Stadt Zürich: Hr. Gastgeber Müller a. Erfurt. — Hr. Gewehrfabr. Bartholmes a. Zelle. — Hr. Oekonom Bollrath a. Potsdam. — Hr. Stud. Thiem a. Berlin. — Hr. Stud. Hüffel a. Karlsruhe. — Hr. Stud. Gregor a. Berlin. — Hr. Kaufm. Houran a. Chalons. — Hr. Kaufm. Gebmeyer

a. Hamburg. — Die Hrn. Kaufm. Schoch u. Reichenheim a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Köller a. Solingen.
Goldnen Ring: Die Hrn. Stud. Salemon, Schreck, Veltcher u. Heyde a. Jena. — Hr. Kaufm. Lange a. Berlin. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Magdeburg.
Goldnen Löwen: Hr. Lieut. Schlegel a. Wittenberg. — Hr. Kaufm. Sonn a. Bernburg. — Hr. Kaufm. Dammann a. Hettstedt. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Cuhl. — Madam Dietrich a. Nordhausen.
Schwarzen Bär: Hr. Forstkandidat Föhriken, Hr. Lieutenant Kieffer u. Hr. Stud. Quigle a. Berlin. — Hr. Stud. Schuber a. Kottbus. — Dem. Schröder a. Dresden. — Mad. Bauer a. Weissenfels. — Mad. Gebhardt a. Kaltenmarkt. — Mad. Müller a. Weissenfels.

Bekanntmachungen.

Gutsverkauf.

Im Auftrage des Kossathen Johann Gottlieb Raue zu Wennstedt habe ich zum Verkauf seines daselbst sub No. 37 belegenen Kossathenguts, bestehend aus ganz neu gebauten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Garten, zwei Gemeintheilen, Weinberg und 5 Acker Kossathensfeld, einen Licitations-Termin auf d. 14. Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Hause des Banquier Herrn Varnitson hier selbst anberaumt, wozu ich Kauflustige einlade. Der Zuschlag erfolgt sofort. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.
Der Justizcommissar
Söbdecke.

Etablissements-Anzeige.

Ich habe heute unter der Firma:
August Haupt
eine selbstgegründete
Wein- und italienische Waaren-
Handlung
im bisherigen Lokale
des Herrn Dominique Primavesi, Neuer
Neumarkt No. 21.
eröffnet und verbinde mit dieser ergebenen An-
zeige die Versicherung, daß ich es mit eifrigst
angelegen sein lassen werde, mit allen zu die-
sem Geschäft gehörenden Artikeln jederzeit be-
stens und billigst aufzuwarten.
Leipzig, d. 28. Octbr. 1839.
August Haupt.

Feinen Lüneburger und
Braunschweiger Landflachs
in Steinen und Pfunden be-
ster Güte empfiehlt billigst
Cönnern, d. 28. Oct. 1839.
F. W. Siebner.

⊗ Zum zweiten Kelterfest labet Sonntag
⊗ den 3. Novbr. ganz ergebenst ein
⊗ L. Finger in Röllsdorf.
⊗

Landgüter-Verkauf.

Ein ganz nahe bei Halle gelegenes Land-
gut mit guten Wohn- und Wirtschaftsges-
ebäuden, großem Hofraum, Garten, nebst
6½ Wispel Aussaat Feld, der schönste Raps-
und Weizenboden, hinlänglichem, Wiese-
wachs u., nebst vollständigem Inventarium
und vorhandenen Getreidevorräthen über-
haupt wie es steht und liegt, soll um den bil-
ligen Preis von 8000 Thlr. mit der Hälfte
Anzahlung verkauft werden.
Ein zwischen Halle und Leipzig gelegenes
Freigut mit 7½ Hufe Feld, hinlänglichem
Wiesewachs, Gärten u., nebst vollständigem
Wirtschafts-Inventarium soll um den Preis
von 16,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung
verkauft werden.

Näheres durch das landwirthschaftliche
Commissions-Bureau von Fr. Herrmann,
gr. Ulrichstraße No. 57. Halle a. d. S.

Von
Ferdinand Freiligrath's
Gedichten

erschien so eben die zweite vermehrte
Auflage (Preis, in engl. Einband sauber
cartonnirt 2 Thlr. 7½ Sgr.) und ist vorräthig
bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei Unterzeichneten sind noch circa 50
Fuder alte Wand um einen billigen Preis zu
haben.

Halle, den 29. October 1839.

Dpig,

Rathhausgasse No. 250.

Volks-, Geschichts-, Haus-, Terminus-,
Wand- und immerwährende Kalender em-
pfehle zur geneigten Abnahme

Carl Haring.

Rasierpinsel, Haar- und Zahnbürsten
sehr billig bei
Carl Haring.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn
in Halle ist zu haben:

Dr. H. G. Vollmer's deutscher
Universal-Briefsteller
für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung
und Anweisung, alle Arten von Briefen und
schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt-
und Beschwerdeschriften, freundschaftliche,
glückwünschende, tröstende, Dank- und Em-
pfehlungsbriefe, Wahn- und Einladungs-
briefe, ferner Verträge aller Art, als: Ver-
kaufs-, Bau-, Pacht- und Miethkontrakte,
sowie Eestionen, Vollmachten, Zeugnisse,
Quittungen u. a. m., richtig und allgemein
verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen
über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und
Adressen, über kaufmännische Aufsätze und
Buchführung, über mancherlei Rechtsange-
legenheiten, über Steuer- und Postwesen;
Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlich-
sten Fremdwörter u. dgl. m.

Achte, verbesserte und vermehrte
Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer.
8. geh. Preis 15 Sgr.

Lüterbogter Flachs, vorzüglich weiß und
schön, ist zu haben zu den billigsten Preisen
bei
F. G. Prescher
in Mückeln.

Haus-Verkauf. Ich bin gesonnen,
mein Haus, Gorthardsgasse No. 6., worin
seit vielen Jahren Material-, Taback- und
Weingeschäft betrieben, aus freier Hand zu
verkaufen; es enthält 1 Gewölbe, Waaren-
Niederlage, 10 Stuben und mehrere Kam-
mern, Boden, Keller, Pferdestall, Wasch-
haus und Brunnen. Kaufliebhaber haben
sich bei Unterzeichneten zu melden.

Merseburg, den 29. October 1839.

Pauline Feine.

Zu verleihen sind gegen sichere Hypothek
pr. 1. Januar 1840 1000 Thaler zu
4% Zinsen.

Sieseler, in Siebichenstein,
Schmohl'scher Garten.

Heute Pfannkuchentest; auch ist der Saal arbeits. Bühne auf der Waise.

Bekanntmachung.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir neben unserer Materialhandlung eine Essigfabrik etablirt haben, womit wir bei reeller Bedienung die billigsten Preise stellen werden.

Wettin, im October 1839.

Wittwe Schöber & Comp.

Beim Unterzeichneten sind Kapsbohnen zu haben, und zwar von jetzt an bis zum 1. December à Korb für 1 Egr. 3 Pf., späterhin kostet à Korb 2 Egr.

Deesenstädt. G. Netze.

Große Maronen bei
G. Goldschmidt.

Kleiner Sprossen, großen ger. Spick: Aal, alle Sorten Neunaugen und Hamb. Caviar bei
G. Goldschmidt.

Zwei brauchbare Ackerpferde sind, auf dem obern Rittergute zu Gutsenberg, billig zu kaufen.

Ein gutes Berliner Horn mit allen Stim- mungen, Posaune (Doppelzug), Violine und D Flöte, ist zu verkaufen, Halle, Neumarkt Geiststraße No. 1279.

Eine Wassermühle mit 3 Gängen, Oel- und Schneidemühle, das Wasser aushaltend, an 70 Schffl. Auserat Acker, 8 Morgen Wiese und 2 Gärten, ist für den Preis von 11,000 Thlr. zu verkaufen, 6000 Thlr. können darauf stehen bleiben. Näheres zu Halle, Kl. Klausstraße No. 924. Müller.

Ein weißer Jagdhund, braun gefleckt, ist mit den 18. d. M. in Zänndorf zugelassen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen in Löbejün bei Schröder auf der Burg.

Vorräthig sind wieder Exemplare von:

Trois Nocturnes
pour le Piano, composés et dédiés à
Mr. Richter
par son élève

Jules Schneider
(de Halle).

Kümmel's Sort. - Buchh.

Wohnungesuch.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und Küche, wo möglich mit Meubeln, wird sogleich zu miethen gesucht. - Meldungen bei Madame Brunert, Rathhausgasse No. 239.

Eine neue Auswahl von Gold- und Silberwaaren, neuester Pariser Geschmack, em- pfiehlt
F. Gansen, große Ulrichstraße.

Bei **K. F. Köhler** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle in der **Kümmel'schen** Buchhandlung:

Evangelische Zeugnisse

in
Predigten auf das ganze Kirchenjahr
gehalten vor Lutheranern

von

Dr. H. E. F. Guerike.

Diese Sammlung christlicher Predigten wurde in den Jahren 1834 - 1838 wirklich gehalten, und werden solche vom Herrn Verfasser seinen näher beteiligten lutherischen Konfessionsgenossen als ein ehrliches Andenken, ferner allen seinen Freunden als ein lebendiges Zeugniß von der Wahrheit, und der ganzen Christenheit als eine schuldige offene Aechenschafts-Ablegung dargeboten.

Der Preis von 1½ Thlr. für den Jahrgang von 53 Predigten in 1 Band von 32 Bogen, wird auch Unbemittelten die Anschaffung dieses gediegenen Werkes möglich machen.

Guerike, Dr. H. E. F., allgemeine christliche Symbolik. Eine vergleichende quellengemäße Darstellung der verschiedenen christlichen Konfessionen, vom lutherisch kirchlichen Standpunkte. gr. 8. 2½ Thlr.

Dieses bereits vor 6 Monaten erschienene Werk ist dem Publikum durch die günstigen Recensionen bekannt worden.

Kranichfeld, Fr. W. K., Erinnerungen aus dem Leben des Pastor J. G. Uble, Begründers und vielsährigen Sekretaires des christlichen Vereines im nördlichen Deutschland. broch. 11½ Egr.

Den zahlreichen Freunden des Volkendes- ten wird diese mit Fleiß geschriebene Biographie eine erwünschte Gabe sein.

Unterstützt von mehreren resp Mitgliedern der hiesigen Bühne, Herrn Concertsänger Nauenburg und den vorzüglichsten Instrumentalvirtuosen des hiesigen Orchesters wird Unterzeichneter Sonnabend den 2. November c. im Saale des Kronprinzen ein
Concert

geben, wozu Einladkarten à 10 Egr. und 4 Stück zu 1 Thlr. in der Buchhandlung des Herrn Knapp am Markte und in der Wohnung des Concertgebers, große Ulrich- straße No. 77, zu haben sind.

L. Thieme, Organist.

Practischen Unterricht im Zähneeinsetzen, Garnituren und Gebisse zu verfertigen, ertheilt
F. Gansen, Juwelier und Goldarbeiter.

Ackerpferde verkauft Witte in Lan- genbogen.

Ein junger Mensch, welcher das Bärken- macher Geschäft gründlich erlernen will, kann sogleich placirt werden bei G. Joesse, dicht am Roland.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien und ist vorräthig bei **G. A. Schwesche und Sohn:**

Repetitorium der Naturwissen- schaften

oder Abriss der

Physik, Chemie, Botanik, Zoolo- gie und Mineralogie für Studirende der Medizin.

Von

Dr. W. Bernhard.

34 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Durch einen Blick in dieses Buch wird jeder Sachkundige sich gleich von der Zweckmä- ßigkeit desselben überzeugen und enthalten wir uns daher aller und jeder besondern Anpreisung.

Berlin, im Sept. 1839.

Dechold & Hartje.

Bei K. F. Köhler in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buch- handlungen zu haben, in Halle in der **Kümmel'schen** Buchhlg.:

Rosenmüller, J. C., **Handbuch der Anatomie des menschlichen Körpers.** Zum Gebrauche der Vor- lesungen und zum Selbststudium.

6te gänzlich umgearbeitete und ver- mehrte Auflage von Prof. Dr. E. H. Weber. gr. 8. 43 Bogen. 2 Thlr.

Die vielfachen Arbeiten des Herrn Prof. Dr. Weber verhinderten das frü- here Erscheinen dieser 6ten gänzlich umgearbeiteten Auflage, die nun um vieles bereichert, und durch Berück- sichtigung der zahlreichen neuen Ent- deckungen auf dem Felde der Anato- mie und Physiologie gegen frühere Ausgaben vermehrt, wieder erschie- nen ist.

Dem heutigen Stück des Couriers ist das neueste Verzeichniß der Preise meiner Weine, Rums, Arracs und dergl. beigefügt. Indem ich solches geneigter Beachtung empfehle, wünsche ich sehr, daß man recht fleißig Anlaß nehmen möge, von gedachten Artikeln bei mir zu entnehmen.

Halle, den 30. Oct. 1839.

G. Rawald,

zur Rheinischen Traube,
Leipzigerstraße No. 287. und Neue
Promenade No. 1486